



HALLE ★ Die Stadt

Antrag

Nummer: III/2002/02260

Datum: 04.04.2002

Wiedervorlage:

Aktz.:

Bezug-Nr.:

Abteilung/Amt/Fraktion Bildungsausschuss

:

Kiel, Siegfried

Beratungsfolge	Termin	Status	Zustimmung	Veränderung	Ablehnung
Stadtrat	12.04.2002	öffentlich beschließend			

Betreff: Aufhebung der Einsparung von Haushaltsresten im Bereich des Schulverwaltungsamtes
hier: Komplementärfinanzierung für Fördermittel elektronischer Medien (PC-Kabinette)

Beschlussvorschlag:

Wiedereinstellung der Haushaltsreste 2001 für die Kostenstellen

2.2200.9354.2.002 Lehr- und Lernmittel für elektronische Medien 34.100 € (66.694 DM)
und

2.2411.93540.002 Lehr – und Lernmittel für elektronische Medien 22.500 € (44.006 DM)
zur Komplementärfinanzierung der zu erwartenden Fördermittelzuwendung.

„Förderung der informations- und kommunikationstechnischen Strukturen zur Nutzung elektronischer Medien an allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen in Sachsen – Anhalt „.

Begründung:

Der Bildungsausschuss hat sich in seiner Sitzung am 03.04.2002 mit den Haushaltsresten 2001 im Bereich Schulbau und Schulausstattung befasst.

Dabei wurde festgestellt, dass die Haushaltsstellen

2.2200.9354.2.002 Lehr- und Lernmittel für elektronische Medien mit 34.100 € und
2.2411.9354.0.002 „ „ „ „ 22.500 €

ersatzlos gestrichen wurden.

Die Gesamtfördervorhaben umfassen 268.000 €.

Dieser Betrag wurde nicht im Vermögenshaushalt 2002 eingeordnet, da ein berechtigter Antrag des Schulverwaltungsamtes zur Übertretung der Haushaltsreste bestand und die Bewilligungsbehörde die Stadt Halle erst am 15.10.2001 von dieser Verschiebung in das Jahr 2002 unterrichtete.

Der Bildungsausschuss beschloss einstimmig (Anlage – Protokollauszug) die Wiedereinstellung des o.g. Haushaltsrestes, um die dringend notwendigen Ausstattungen in den PC – Kabinetten vorzunehmen.

Die Förderquote für dieses Vorhaben beträgt 75 %.

Finanzielle Auswirkungen:

Ein Deckungsvorschlag kann nicht vorgeschlagen werden.

Einnahme von ca. 170.000 € Fördermitteln, die von der Stadt Halle nicht aufgebracht werden können.

Prof. Dr. S. Kiel
Ausschussvorsitzenden